

Titanium-Blatt

Freundeskreis Botanische Gärten der Universität Bonn e.V.



Ausgabe 74 April 2025

Liebe Mitglieder unseres Freundeskreises,

in diesem bewegten Frühling blicke ich mit Ihnen auf das Jahr 2024 zurück, denn eine Reihe bedeutender Maßnahmen konnten mit Unterstützung des Freundeskreises vollendet werden.

Dazu gehört die neue Mittelmeer-Terrasse am Schloss. Hier sollen in diesem Jahr noch Holzbänke auf den Mauern zum Verweilen einladen. Ebenso wurden die Beete rund um die Freitreppe am Gartensaal dazu passend mediterran bepflanzt.

Im alten Teil des Nutzpflanzengartens (NPG) gedieh eine kleine Teeplantage und sorgte im Herbst für eine erste Ernte. Am Rande des neuen Teils des NPG wurden die Beete attraktiv neu bepflanzt und luden verstärkt zum Besuch ein.

Auch die Planungen für 2025 sind sehr vielversprechend. Neben der Neubepflanzung des Arboretum 8 (s. S.3) sind das z.B. Hochbeete für den NPG, Baumschutzgitter für die junge Streuobstwiese im Melbgarten - damit dort Schafe grasen können! - und Terrarien im Farkeller des Schlossgartens für eine Sammlung von Hautfarnen.

Der Freundeskreis konnte sich über einen beträchtlichen Zuwachs an Mitgliedern freuen sowie über viele neue Helfer an unserem Informationsstand: welch schönes Echo auf unseren Aufruf im letzten Jahr! Sehr erfreulich ist auch der stete Zuwachs an Pflanzenpatenschaften, um die sich mein Stellvertreter Wolfgang Hürter dankenswerterweise kümmert.

Es gelang, eine Nachfolge für Prof. Sander (Rechnungsprüfung, s.S.4) und Frau Monika Heynen (Schatzmeisterin, Bericht folgt) zu finden, wodurch zwei wichtige Tätigkeiten im Finanzmanagement des Freundeskreises weiterhin gesichert sind.

Sie sehen, liebe Mitglieder, unsere Arbeit trägt Früchte - dank Ihnen, die Sie treu (oder auch neu) dazu beitragen. Genießen Sie im Sommerhalbjahr, was Sie möglich gemacht haben, und bleiben Sie uns gewogen!

Es grüßt Sie herzlich Ihre alte und neue Präsidentin,

Dr. Maria Hohn-Berghorn



Die Pflanze des Monats April:

Die Zwergpalme (*Chamaerops humilis*)

Ein schönes Exemplar steht jetzt in der Mittelmeer-Terrasse und könnte ab April leuchtend gelbe Blütenstände zeigen. Sie kommt häufig rund um das Mittelmeer vor und wurde zuerst 1753 von C. v. Linné beschrieben.

Foto: C. Löhne

Redaktion: Dr. Maria Hohn-Berghorn (verantwortlich), Andrea Frings, Dr. Cornelia Löhne

Herausgeber: Freundeskreis Botanische Gärten der Universität Bonn e. V.

Meckenheimer Allee 171, 53115 Bonn

Telefon: 0228-734721, Fax: 0228-739058 Home: www.botgart.uni-bonn.de/de/freundeskreis

E-Mail: botgart-freunde@uni-bonn.de

ISSN 1867-7681



Bioblitz - gehen Sie auf Spurensuche!

In diesem Jahr steht die Woche der Botanischen Gärten (14. - 22. Juni 2025) unter dem Motto:

Was lebt hier noch - außer den Pflanzen?

Alle Besucher/innen sind aufgefordert, in dieser Woche ihr besonderes Augenmerk auf Lebewesen zu richten, die in den Botanischen Gärten auch zu finden sind, also auf Pilze, Insekten und Tiere. Die Aktion dient der Erforschung der **Artenvielfalt** in den Botanischen Gärten als städtische Lebensräume.

Citizen science - Bürgerforschung - wird das genannt. Machen Sie mit! Dazu müssen Sie nicht Biologie studiert haben. Sie brauchen nur Ihr Handy und ein bisschen Zeit für einen Spaziergang durch die Botanischen Gärten.

Hier in den Bonner Gärten wurden bereits 541 Arten registriert, die es zu entdecken gilt, und vielleicht sind auch noch weitere Arten hinzugekommen, die noch niemand beobachtet hat. Wichtig ist, wie viele Meldungen zu jeder Art bundesweit zusammenkommen: so entfaltet sich ein aktuelles Bild der Artenvielfalt im geschützten Raum der Botanischen Gärten. Mehr als 30 Botanische Gärten in Deutschland nehmen teil.

Und so geht's: laden Sie die kostenlose App **iNaturalist** auf Ihr Handy. Sie finden sie mit der Lupe in jedem App-Store. Im Garten wird während der Aktionswoche auch eine genaue Anleitung zur Benutzung aushängen, und es wird Info-Veranstaltungen geben.

Wenn Sie bei Ihrem Spaziergang **ein Tier oder einen Pilz** sehen, machen Sie ein Foto - egal ob altbekannt oder neu entdeckt. Dieses Foto schicken Sie an die App, die voraussichtlich einen Vorschlag zur Bestimmung macht. Fertig!

Damit haben Sie einen Beitrag zur Erfassung der hiesigen Artenvielfalt geleistet. Im Wettbewerb der Botanischen Gärten haben Sie die Bonner Gärten ein Stück voran gebracht. Und vielleicht haben Sie auch einen der Buchpreise gewonnen, die den Teilnehmer/innen der Aktion winken.





Bambus (*Phyllostachys*)
(Foto: M. Weigend)

In einer Ecke hinten im Schlossgarten nahe der Reuterstraße, wo der Melbbach in den Weiher geleitet wird, haben Sie vielleicht kürzlich eine Baustelle bemerkt. Hier im *Arboretum 8* hat im vergangenen Jahr nach vielen Lebensjahren der Bambus geblüht und ist anschließend abgestorben, wie es in seiner Natur liegt. So ergab sich die Notwendigkeit, diesen Bereich neu zu gestalten.

Der verblühte Bambus wurde also gerodet und das Gelände für neue Pflanzen vorbereitet, unterstützt durch den Freundeskreis mit 30 000 €.



Der Melb-Zulauf wird verlegt (Foto: C. Löhne)

Im März konnte dann gepflanzt werden: selbst angezogene Gehölze wurden gesetzt, ein Großteil gesammelt am Wildstandort in den Cranberry Glades, West Virginia (USA) durch Prof. Weigend. Hickory (*carya laciniosa*) z.B. ist nach einer süßen Nuss benannt, die Virginias Ureinwohner Algonkin „Pawcohiccora“ nannten. Oberhalb wird eine Thuja-Hecke entstehen (*Thuja occidentalis*), unterhalb der querliegenden Robinienstämme wurden schön blühende Sträucher und Stauden wie z.B. der Kanadische Hartriegel (*Cornus canadensis*) gepflanzt. Durch die Verlegung des Weiher-Zulaufs konnte eine Sumpfbzone mit zwei Weißen Scheinzypressen (*Chamaecyparis thyoides*) angelegt werden, und es entstand Raum für eine Zone mit amerikanischen Rhododendren.



Das Arboretum 8 heute (Foto: A.Frings)

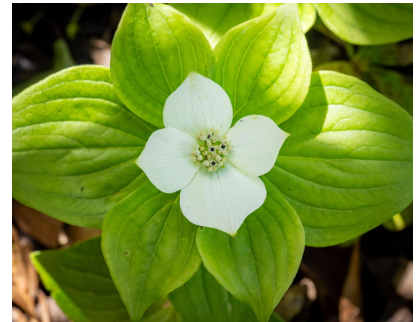


Hickory-Baum und -Nüsse
(*Carya laciniosa*)

(Fotos: S.Sweeney und
jha / CC BY-SA 3.0)



Kanadischer Hartriegel
(*Cornus canadensis*)
Foto: C. Löhne



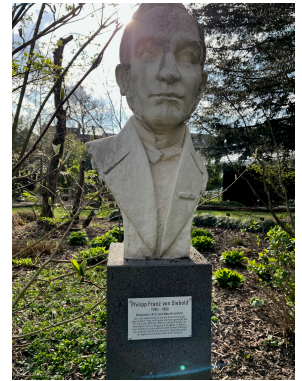
Weißer Scheinzypresse
(*Chamaecyparis
thyoides*)
(Foto: Choess
CC BY-SA 3.0)



Darauf haben wir schon gewartet: der Blauglockenbaum (*Paulownia tomentosa*) blüht!

(Foto: KENPEI CC BY-SA 3.0)

Am Zaun zur Meckenheimer Allee stehen zwei prachtvolle Exemplare und erfreuen alle, die vorbeikommen. Diese Pflanze wurde ursprünglich in China und Japan kultiviert und zuerst von **Philipp Franz von Siebold** beschrieben, dessen Büste Sie im Schlossgarten finden. Dank ihrer robusten Natur ist sie heute weltweit zu finden. Sie kann als Staude gezogen werden und wird dann regelmäßig bis um Boden zurückgeschnitten: so entwickelt sie besonders große Blätter, ohne zur Blüte zu kommen. Oder man lässt sie zum Baum heranwachsen: dann bringt sie im siebten Jahr nach der Pflanzung die blauen, glockenförmigen Blüten hervor.



Persönliches aus dem Freundeskreis

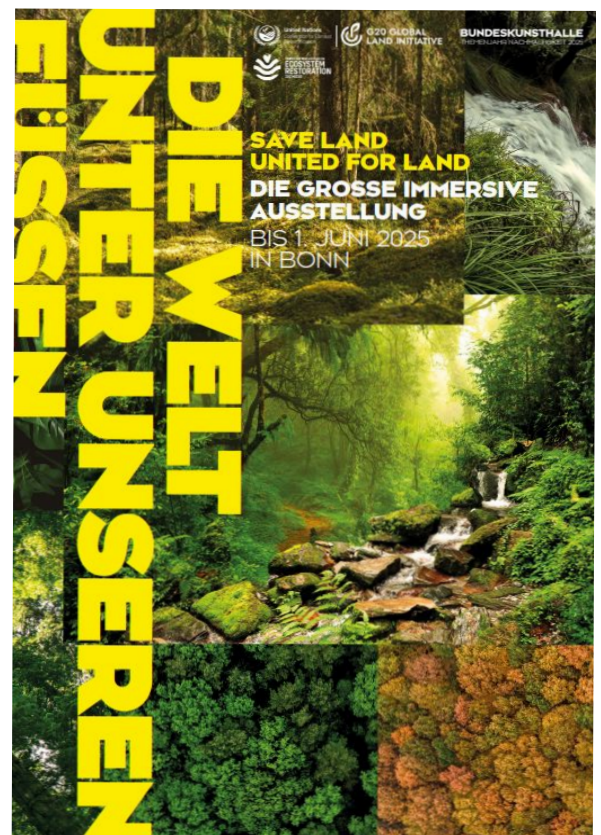
Bei der Jahreshauptversammlung im Februar wurde der langjährige Rechnungsprüfer des Freundeskreises, **Prof. Sander**, von der Präsidentin mit herzlichen Worten verabschiedet. Auf seinen Bericht habe man sich immer freuen können. Während Kassenprüf-Berichte sonst doch eher eine trockene Angelegenheit seien, habe man sich auf die seinen immer freuen können. Er habe es geschafft, sie unterhaltsam zu gestalten: „mit Hintersinn, mit Humor, so dass es für uns alle immer ein Vergnügen war“.

SAVE LAND. UNITED FOR LAND

bis 1. Juni 2025 in der Bundeskunsthalle

Diese Ausstellung mit Erlebniswert wurde in Kooperation mit der UNCCD-G20 Global Land Initiative entwickelt. Sie vereint wichtige Positionen zeitgenössischer **Kunst** mit Exponaten aus den **Naturwissenschaften** und nutzt neueste **Medientechnologien**, um die globale Situation unserer Landflächen zu verstehen. Weit entfernt von einer dunklen Zukunftsvision möchte die Ausstellung zum Handeln für die gemeinsame Sache inspirieren.

Da die Botanischen Gärten die Ausstellung mit einigen Exponaten unterstützen, bietet die Bundeskunsthalle für alle Mitglieder des Freundeskreises einen **Rabatt** von 20% auf den Eintritt an: uns kostet die Karte für alle Ausstellungen 10,40 € statt 13 €. Mitgliedsausweis nicht vergessen!



Öffnungszeiten der Botanischen Gärten

Sommerhalbjahr 5. März bis 31. Oktober: täglich von 10.00 Uhr – 18.00 Uhr.

Ab April jeden Donnerstag Spätöffnung bis 20.00 Uhr

Winterhalbjahr 1. November bis 4. März: Montag bis Freitag von 10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Im Sommer finden an Sonn- und Feiertagen allgemeine Führungen statt.

Wichtige Kontakte:

Gartensekretariat Telefon: 0228-73 55 23, E-Mail: botgart@uni-bonn.de
Andrea Frings, Redaktion Titanum-Blatt, E-Mail: andrea.frings@t-online.de